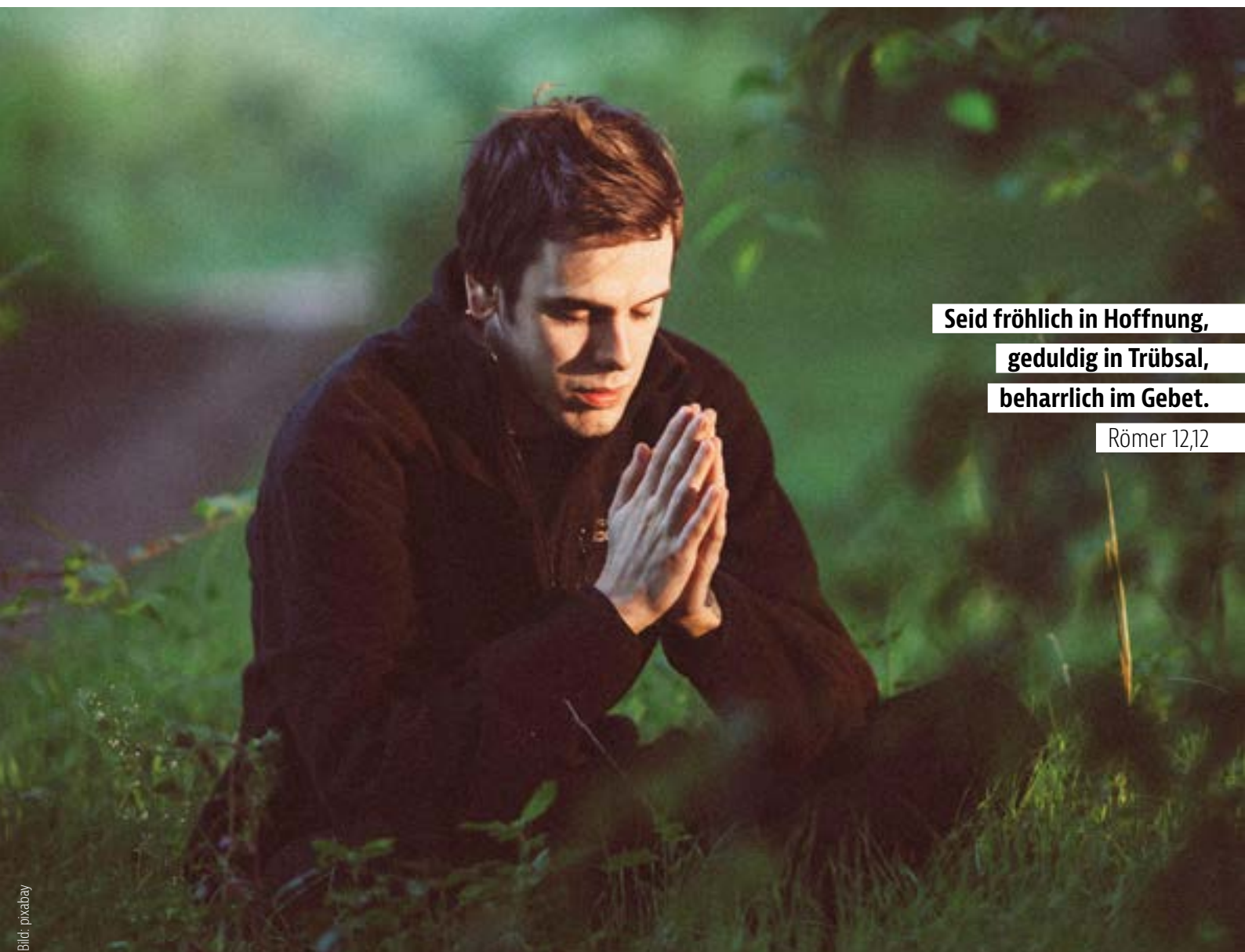


GEMEINSAM GLAUBEN

Gemeindeblatt der evangelischen Gemeinden **Bad Hall, Neukematen** und **Sierning**



**Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet.**

Römer 12,12

SPRECHEN MIT GOTT

**WAS BEDEUTET DAS GEBET FÜR
MICH PERSÖNLICH?**

Drei Beispiele

**HAT BETEN SINN
UND WENN JA, WELCHEN?**

Drei mögliche Antworten

**FÜR DIE UKRAINE WURDEN
ÜBER 5000 EURO UND VIERMAL
MEHR HILFSGÜTER ALS SONST
GESAMMELT**

04 Betet auf diese Weise



06 So bete ich



03 Vorwort der Kuratorin Susanne Hoffelner

04 Betet auf diese Weise Phillip Gröbe

06 So bete ich

08 aus der Gemeinde Bad Hall

10 Bibliothek Wie betest du? Buchtipps

11 Gebete in dieser besonderen Zeit

12 aus der Gemeinde Neukematen

15 Veranstaltungstipps Kreise, Vorträge, Veranstaltungen

16 Gottesdienstplan zum Herausnehmen

18 aus der Gemeinde Sierning

20 Kinderseiten Jungschar

22 Jugend & Konfis Vergangenes, Konfirmanden

26 Chor Aufwind, Lange Nacht der Kirchen

29 Warum beten, wenn Gott alles vorherbestimmt?

30 Lebensbewegungen

31 Impressum

INHALT

GEBET BEGLEITET GEBET IST UNVERZICHTBAR



*Kuratorin Susanne Hoffelner,
Neukematen*

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser!

Vor Ihnen liegt das neue Gemeindeblatt mit dem Thema Gebet.

Gebet bedeutet für mich persönlich, begleitet zu sein. Ich darf DEN um Rat und Wegweisung bitten, der den großen Überblick hat. Ich darf bei unserem Vater zur Ruhe kommen und meine Sorgen abgeben. Im Gebet empfangen ich Vergebung und Trost.

Beten ist für mich ein Dauerkontakt mit Gott über den ganzen Tag verteilt. Vom Aufstehen, Kochen, Autofahren und Ausruhen bis zum Abend! Ganz nach Luthers Vorbild will ich es halten: Je mehr Arbeit vor mir liegt, umso mehr bete ich. Dieses Vorrecht, mit Gott, unserem Vater, reden zu dürfen, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit!

In diesen Tagen wird uns neu vor Augen gehalten, dass wir in einer instabilen Welt leben. Gerade in unsicheren Zeiten und im Blick auf Katastrophen lernen viele das Beten. Immerhin. Aber ist das nicht auch schade? Das Thema Gebet hängt häufig erst im Schlepptau negativer Ereignisse.

In unseren evangelischen Gottesdiensten ist das nicht so. Gottesdienst ist Gebetsdienst. Das Gebet ist ein wesentliches Element unseres Gottesdienstes ebenso wie die Predigt und das Abendmahl. Gebete gehen der Predigt und der Abendmahlsfeier vorbereitend voraus und verdeutlichen danach noch einmal, was dort eigentlich geschieht. Ohne Gebet gäbe und gibt es keine Kirche.

Diesen Gemeindebrief haben wir dem Thema Gebet gewidmet. Verschiedene Beiträge versuchen das Thema auszu-leuchten, wollen Akzente setzen und zum Gebet einladen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine gesegnete Sommerzeit!



Foto: Ralf Gollnick / pixelio

BETET AUF DIESE WEISE

Was das Beten des Vaterunsers für Christen bedeutet

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. (Mt 6,9-13)

Jedes Gebet ist angelernt

Das Vaterunser ist ein fester Bestandteil des christlichen Gottesdienstes. Die versammelte Gemeinde betet es gemeinsam. Das erinnert daran, dass wir uns dieses Gebet nicht selbst ausgedacht haben. Irgendwer hat es uns einmal gesagt und wir haben es gelernt.

Muss Gebet gelernt werden? Diese Vorstellung scheint für viele heute merkwürdig zu sein. Unsere Kultur betet Dinge an wie Freiheit und Unabhängigkeit. Sie lehrt uns, dass wir von keiner Tradition beeinflusst sind und nur gegenüber uns selbst verantwortlich sind. So wurden manche verwirrt und meinen, dass frei formulierte Gebete völlig unbeeinflusst und nicht angelernt seien. Doch jemand formt und lehrt uns immer! Selbst die Idee, dass die persönliche Entscheidung höchsten Wert hat, haben wir nicht von Geburt an mitbekommen, sondern haben sie angelernt bekommen – ist das nicht ironisch? Gebet ist immer angelernt. Vielleicht ist unser Gebet eher von einer ideologischen Vorstellung geprägt worden statt vom christlichen Glauben?

Ein Gebet, nicht von dieser Welt

Das Vaterunser ist nicht unser Gebet. Unser Herr Jesus Christus sprach zu seinen Jüngern: „Betet auf diese Weise: Unser Vater...“ Was passiert, wenn wir diesem Gebot gehorchen? Indem wir dem Gebot Jesu, so zu beten, gehorchen, wird unser Leben auf eine Weise auf Gott ausgerichtet, die nicht unserer natürlichen Neigung entspricht. Und wir werden so, wie wir beten, nämlich Christen. Das Memorieren und das wiederholte Aufsagen zeigen, dass das Gebet nicht unsere Idee war. Wieder und wieder prägen wir es uns ein und befehlen es damit unserem Herzen an.

Die Welt ist ein gefährlicher Ort für Christen. Überall um uns herum werden andere Götter angebetet und es werden uns andere Gebete angeboten. Die Erinnerung dieses Gebets ist eine Überlebenstechnik des Christen. Es

ist ein Gebet für unterwegs. Es nimmt uns hinein in die Erlösung Gottes. Und zwar Erlösung vorgestellt in einem geschichtlichen Verständnis als Abenteuer und Wanderung des Volkes Gottes in die neue Welt. Während sein Volk unterwegs ist, empfängt es Befehle von Gott: „Dein Wille geschehe!“

Das Vaterunser ist kein Gebet, um das zu bekommen, was wir wollen, sondern es beugt unseren Willen in den Willen Gottes. Es ist eben nicht unser Gebet. Es ist das Gebet dessen, der es uns zu beten lehrte. Deshalb ist dieses Gebet die Umsetzung der Geschichte Gottes, der durch Jesus ein Volk ins Leben gerufen hat. Wenn wir dieses Gebet beten, werden wir zu den Menschen, zu denen Gott uns in Jesus berufen hat. Diesen Gedanken möchte ich im Folgenden vertiefen.

Das Vaterunser bringt das Volk Gottes zum Vorschein

Die Verbindungen des Vaterunsers zu verschiedenen Themen der Wüstenwanderung und der zehn Gebote wird besonders deutlich in der Darstellung des Evangelisten Matthäus (6,9-13). Bei ihm ist das Gebet unseres Herrn Jesus Christus Teil der Bergpredigt. Es hat zwei Hälften mit jeweils drei Bitten. Die Bitten eins und drei – die erste jeder Hälfte – erinnern an den Weg des Volkes Israel in das verheißene Land.

Die erste Bitte sagt positiv, was das dritte Gebot negativ sagt: „Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen“ (vgl. Ex 20,7; Mt 6,9 und Lk 11,2). In der positiven Formulierung – „dein Name werde geheiligt“ – nimmt die Bitte auch das erste und zweite Gebot auf (keine anderen Götter zu haben und das Bilderverbot). Die 4. Bitte erinnert an ein Thema des Exodus, nämlich an das Kommen des Volkes zum Berg Sinai, was nur möglich war, da Gott sein Volk mit Manna versorgt hat (Mt 6,11; Lk 11,3).

Was bedeuten diese Parallelen? Wie Gott dem Volk Israel seine Gebote und das Manna mit auf den Weg

in das neue Land gab, so gibt Jesus der neutestamentlichen Gemeinde das Vaterunser mit auf den Weg. In einem aufrichtigen Beten des Vaterunsers kommt die Zugehörigkeit zum Volk Gottes zum Vorschein. Und es tritt hervor, dass die Gebote Gottes ins Herz des Beters geschrieben sind (vgl. Jer. 31,33). Denn das Vaterunser wendet die Themen, nach denen die alttestamentliche Gemeinde lebte, auf das Leben des neuen Israel an. Es verwandelt die äußeren Gebote in Bitten, mit denen der Betende sich persönlich identifiziert.

Das Vaterunser: ein persönliches Alltagsgebet

Das Vaterunser empfiehlt sich als persönliches Alltagsgebet, weil die Bitten so allgemein gefasst sind, dass sie in jede Lebenssituation hineinpassen. Zuerst war das Vaterunser ein privates Gebet und wurde wohl erst seit dem 4. Jh. im Gottesdienst gebraucht, nämlich als Vorbereitungsgebet für den Empfang des Abendmahls. Aus dieser Perspektive und vor dem Hintergrund einer instabilen und zerrissenen Welt finde ich es ganz bemerkenswert, dass Jesus uns das Beten im Wir lehrt: „Das Vaterunser selbst ist ein Wir-Gebet, und nur im Mitsein mit dem Wir der Kinder Gottes können wir überhaupt die Grenze dieser Welt überschreiten und zu Gott hinaufreichen“ (Papst Benedikt XVI., Jesus von Nazareth I, Freiburg i. B.: Herder, 2008, 162). Wo auch immer das Volk Gottes in der Welt verstreut ist, das Vaterunser hält jedem, der so betet, vor Augen, dass er nicht alleine in die neue Welt Gottes unterwegs ist (und sein kann). Im Beten des Vaterunsers vergegenwärtigen wir uns, dass wir durch Jesus Christus zum Volk Gottes gehören und deshalb Gott als unseren Vater anreden dürfen.



Von Philip Gröbe, MTh
Gemeindereferent
Neukematen

SO BETE ICH



Petra

„Ich bete unterschiedlich. Manchmal spreche ich den ganzen Tag mit Gott, ob beim Frühstück, beim Kochen, wenn die Kinder und mein Mann aus dem Haus gehen und am Abend im Bett. Manchmal setze ich mich bewusst hin und bete ganz tief, sodass ich alles herum vergesse! Aber manchmal kommt es vor, dass ich beim Zubettgehen merke, heute gab es von meiner Seite noch gar keinen Kontakt zu Gott, dann wird das schnell nachgeholt!“



Gerhard

Gebet bedeutet für mich, mit meinem himmlischen Vater vertrauensvoll zu reden, Trost und Kraft zu schöpfen und in Gottes Gnade einzutauchen. Gebet ist jederzeit möglich, es ist meine ganz persönliche Begegnung mit Jesus, es ist das zentrale Thema meines Lebens. Dabei kommt es weniger auf die perfekte Wortwahl an, sondern viel mehr auf die Einstellung des Herzens.



Heinz-Peter

Gebet ist für mich das Reden mit Gott. Wie mit einem Freund kann ich jederzeit und überall mit ihm sprechen und alles sagen, was mich freut, bedrückt und ängstigt. So spüre ich seine Nähe und lerne ihn immer besser kennen. Deshalb finde ich das Gebet so wichtig.





UNSERE KIRCHE

ALLES NEU, ALLES SCHÖN

Wir haben es fast geschafft!
Die Beleuchtung funktioniert! Die Wände haben neue Farbe bekommen! Der Boden hat eine Fußbodenheizung, ist gedämmt und hat einen neuen, superschönen Bodenbelag erhalten! Im Boden integriert ist ein Rohrsystem für die elektrischen Leitungen. Die Kirche kann jetzt wieder genutzt werden! Im Herbst feiern wir eine Eröffnung. Der Termin wird noch festgelegt. Wir bedanken uns bei den vielen Helfern! Ihr habt gezeigt, dass wir eine starke Gemeinde sind. Danke!

Christian Wolbring

GEMEINDE BAD HALL



Administrator

Pfarrer Norbert Fieten (Kasualien)
Tel.: 0699 / 188 77 413
pfarramt@evang-badhall.at
SI Dr. Gerold Lehner (Sitzungen)

Kurator

Christian Wolbring
Tel.: 0676 / 8868 0511
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung
christian@wolbring.at

Jugendmitarbeiter

Thomas Spachinger
(dzt. in Väterkarenz)
Tel.: 0677 / 6278 5263

Kirchenbeitragsstelle

Melitta Nitsche
Tel.: 0699 / 188 77 414
Bürozeiten:
Donnerstag 15.30 - 18.30 Uhr
kirchenbeitrag@evang-badhall.at

Feierabend-Gottesdienst

3. Samstag im Monat // 18:00 Uhr
Lukaskirche
Christian Wolbring 0676 / 8868 0511

Jungschar

Samstag // 14 - 16 Uhr Neukematen
Neukematener Jungscharteam

Männerkreis

1. und 3. Montag im Monat, 19 Uhr
David Nitsche, 0676 / 8879 74201

Kirchencafé

2. Sonntag im Monat anschließend
an den Gottesdienst
Gemeindesaal Lukaskirche
Christine Poschinger 0664 / 2611 292,
Sigrid Biege 0699 / 1716 0016



Spenden

Volksbank Bad Hall
Verwendung:
Jugendkonto
AT07 4318 0309 5510 0000
Gustav-Adolf-Sammlung
AT64 4318 0304 4708 0001



Mit 50.000 Holzbauklötzen kreieren wir gemeinsam riesige Bauwerke! Es erwarten euch spannende Geschichten und ein unvergessliches Abenteuer! Lasst euch das nicht entgehen!

MACH MIT BEI DER HOLZBAUWELT MIT DEM BIBELLESEBUND!

Wann: Fr. 9.7. von 15:30 - 18:00 Uhr;
Sa. 10.7. von 10:00 - 18:00 Uhr;
So. 11.7. Stadtbesichtigung für alle um 10:00 Uhr.

Wer: Alle im Alter von 6 - 13 Jahren

Wo: Evangelische Kirche Bad Hall

Kosten: 10€ pro Kind - Bitte am ersten Tag in bar mitbringen!

Anmeldung bei Melitta Nitsche unter 0699 18877414 oder
E-Mail: pg.bad_hall@evang.at

Wir brauchen: Vorname, Familienname, Geburtsdatum sowie Telefonnummer eines Erziehungsberechtigten

Anmeldeschluss: 27. Juni 2022

Nähere Infos auf den Flyern in eurer evangelischen Kirche!

Unterstützt durch das evangelische Bildungswerk.

ZWEI JAHRE COVID, EINE PERSÖNLICHE ZWISCHENBILANZ

Ich weiß noch genau, wie das kleine Virus für uns in der Gemeinde relevant wurde. Ich saß abends auf dem Sofa, da kam eine Nachricht auf das Handy. Sonntags muss die Kirche geschlossen bleiben. Ich konnte das nicht glauben und wollte das nicht akzeptieren. Doch einen Tag später kam dann das offizielle Mail des Bischofs.

Als Kurator habe ich einen eigenen Blick auf die Ereignisse der letzten Jahre. Auf der einen Seite trägt man als Kurator alle Verantwortung, bis hin zu möglichen persönlichen juristischen Folgen. In der Flüchtlingskrise durfte ich das schon einmal erfahren. Unsere Gemeindeglieder sollen natürlich einen möglichst hohen Schutz erfahren. Aber auf der anderen Seite muss das religiöse Leben auch weiter gestaltet werden.

Dass die offiziellen Informationen zu den aktuellen Corona-Auflagen durch unsere Kirchenleitung sehr viel später kamen als durch andere Quellen, zog sich durch. Lange gab es keine Richtlinien für uns als Gemeindeleitung, wie wir mit dem Thema theologisch und auch rein praktisch umgehen sollen. Interessant wurde es dann, als unsere interne Kirchengesetzgebung voreilend und ohne jede weitere Kommunikation härtere Auflagen beschloss. Wir hatten den Beschluss ignoriert, an anderen Orten hat es zu Austritten geführt. Auch in unserer Gemeinde wurde erstaunlicherweise die vorherige Mindestlinie (3G für Mitwirkende des Gottesdienstes) teilweise kritisch betrachtet.

Die Kirchentür zu Beginn der Pandemie einfach nur schließen, kam für mich und die Gemeindevertretung nicht in Frage. Kurz entschlossen sagten wir, wenn die Leute nicht zu uns kommen dürfen, dann gehen wir wenigstens zu den Gemeindegliedern in digitaler Form.

Wir lernten mühsam mit YouTube umzugehen. Es war aufwändig, sich die Technik anzueignen um ein erträgliches Bild und verständlichem Ton zu erzielen. Natürlich gab es auch da schon die ersten Mangelercheinungen. Nicht nur Klopapier war ausverkauft. Auch waren Ton- und Videotechnik nicht mehr erhältlich. Also wurde am Anfang mit vorhandenen alten „Schätzen“ gearbeitet. Mit den später live übertragenen Gottesdiensten konnten wir ein wenig unser Gemeindeleben digital weiterleben. Wir führen das Angebot weiter, da sich doch einige gerne auch noch einmal den Gottesdienst in der Woche anhören. Eine schöne neue Einrichtung ist der digitale Adventskalender mit den 24 Andachten.

Zu Beginn der Pandemie hatte ich gedacht, dass in solchen Krisenzeiten die Kirche wieder ein Anlaufpunkt wird. Leider durften wir und die meisten anderen Kirchen registrieren, dass der Gottesdienstbesuch weniger wird. Auch haben die Maßnahmen rund um die Pandemie zu einigen Austritten geführt. Wir konnten feststellen, dass

Personen höchst angespannt und ihre Reaktionen oft nicht rational waren.

Erfreulich war in den letzten Jahren, dass wir einen guten Kern in der Gemeinde haben. Es gibt viel Arbeit und viel Spaß miteinander. Wir haben es geschafft, neue Angebote zu machen. Die Verkündigung in den Gottesdiensten ist vielfältiger geworden. Gottes Wort wird in den Kreisen (Bibel aktuell etc.) auch sehr kompetent weitergetragen. Sehr viele haben einige Stunden bei der Renovierung der Kirche beigetragen.

Die Zwischenbilanz als Kurator fällt für mich gemischt aus. Es war sehr interessant zu beobachten, wie menschlich oft die Reaktionen während einer Stress-Situation ausfallen. Das „menscheln“ hat leider an der Kirchentüre nicht haltgemacht. Ich habe gelernt, meinen Nächsten zu lieben wie mich selbst zu lieben und ihn so stehen zu lassen wie er ist...auch wenn ich manches nicht verstehe.

Einige von euch vermisse ich in der Kirche. Ich freue mich auf deinen nächsten Gottesdienstbesuch.

Euer Christian Wolbring





BUCHTIPP



PAUL MILLER

BETEND LEBEN

Wie Sie in jeder Lebenslage mit Gott im Gespräch bleiben

Was tun, wenn unsere Gebete scheinbar nur bis zur Zimmerdecke stoßen, wenn unser geistliches Leben irgendwie keinen Schwung mehr hat, wenn wir Gottes Nähe im Alltag nicht spüren? Paul Miller verrät nicht nur, wie wir den Gesprächsfaden mit Gott wieder aufnehmen, sondern wie wir unser geistliches Leben umkrepeln können. Wir müssen mit Gott nicht in seltsam gebauten Sätzen, sinnlosen Wiederholungen, vagen Nicht-Bitten oder frömmelndem Tonfall reden. Sondern wir dürfen mit ihm reden wie ein Kind mit seinem Vater, einfach drauflos. Wer sich darauf einlässt, wird eine neue Tiefe in seinem Glaubensleben erfahren. Davon zeugen ergreifende Erlebnisse aus dem Familienleben von Paul Miller, dessen Tochter unter Autismus leidet. Sie machen dieses Praxisbuch zu einem wertvollen Begleiter für den Alltag.

WIE BETEST DU?

Sprichst du mit Gott vielleicht durch Lieder? Können wir mit Gott die Welt verändern? Was ist Gebet und wie geht das richtig? „Anbetung mit erhobenem Haupt“ – was ist damit gemeint? Hört mich Gott – oder ich auf ihn?

Wir haben verschiedene Bücher, CDs, Filme und Zeitschriften zum Thema GEBET. Du bist eingeladen, bei uns vorbeizukommen! Wir helfen gern und freuen uns!

Dein Bibliotheksteam

- Welche Arten von Gebet gibt es?
- Wie kann ich Kinder im Gebet begleiten?
- Wie können wir füreinander oder auch gemeinsam beten?

Öffnungszeiten:

Sa, 16 – 17 Uhr

So, 9.30 bis 11.30 Uhr



GEBETE IN DIESER BESONDEREN ZEIT

Herr, ich sitze hier und soll jetzt beten. Was soll ich dir sagen, der Tag war anstrengend ich bin müde.

Ich danke dir, dass du den ganzen Tag mit mir gemeinsam erlebt hast. Danke auch für die heutigen Herausforderungen, denen ich mich stellen musste. Das ist vielleicht ein bisschen verrückt dafür zu danken. Doch ich weiß, du bist gerade dann bei mir, wenn mir etwas zu viel wird. Ich darf zu dir kommen und bei dir die nötige Ruhe und Kraft finden.

Ich lege nun den ganzen Tag in deine Hände und bitte dich um den Segen für die kommende Nacht.

Marion

Dank für Gottes Hilfe und Beistand

Danke für jeden Tag, dass wir wissen dürfen, du bist da, auch wenn es schwierig ist.

Du hast schon so viel an mir getan.

Du kennst mein Gestern,

ich will dir mein Heute geben, weil du für mein Morgen sorgst.

Vielen Dank, dass ich tapfer weiter gehen darf mit dir, weil du mir die Geduld gibst.

Du bist meine Kraft in schweren Zeiten. Amen.

Karl

Herr, danke dir für den Tag, dass du uns begleitet hast, danke für die Gesundheit. Ich danke dir, dass du uns beschützt und führst. Ich danke dir auch besonders dafür, dass du uns auch heute wieder Essen schenkst.

Amen

Christian

Gebet in Krisenzeiten

Unser himmlischer Vater!

Wir kommen heute zu Dir, um unter Deinem Schirm Schutz und Trost zu suchen. Wir befinden uns in einer beängstigenden und schwierigen Zeit. So etwas haben wir noch nie erlebt und wir machen uns Sorgen. Es herrscht Krieg und ein noch nie dagewesenes Virus bedroht Menschenleben.

Wir bitten dich um die Gewissheit, dass Du der alleinige und allmächtige Herrscher bist. Jesus Christus hat die Welt überwunden, wir brauchen uns nicht zu fürchten.

Dir gebühren die Ehre und Anbetung. Amen.

Gertrude und Manfred

Großer Gott, Vater, Sohn, Heiliger Geist, danke, dass du immer für uns da bist! Danke, dass KEIN Gebet zu dir unmöglich ist. Ich danke dir für unsere 3 Gemeinden in all ihrer Unterschiedlichkeit! Danke für die vielen engagierten Menschen die unsere Gemeinschaft lebendig machen! Bitte hilf, dass uns genau diese Unterschiedlichkeit nicht kleingläubig und engstirnig werden lässt, sondern lass uns einander mit deiner Liebe und Güte begegnen und vor allem dich nicht aus den Herzen verlieren! Ich danke dir so, so sehr himmlischer Papa! AMEN!

Claudia

Bitte für andere

Vater, gib unseren Entscheidungsträgern Weisheit. Segne dein Volk Israel und lass sie ihren Messias erkennen. Bitte tröste und stärke die verfolgten Christen in allen Ländern. Amen.

Heidi



GEMEINDE NEUKEMATEN

Administrator

Pfarrer Martin Eickhoff (Kasualien,
Sitzungen und Konfi-Unterricht)

Gemeindereferent

Philip Gröbe
Tel.: 0660 / 5157 655
philip@neukematen.at

Pfarrkanzlei

Elisabeth Walter-Edelbauer
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag von 08:30 – 11:30 Uhr
Tel. 07228 / 8140-11
evang.pfarramt@neukematen.at
www.neukematen.at

Kuratorin

Susanne Hoffelner
Tel.: 0664 / 867 8243

Kirchenbeitrag

Melitta Nitsche
Tel.: 0699 / 188 77 414
kirchenbeitrag@neukematen.at

Bibliothek

Tel.: 07228 / 8140-15
bibliothek@neukematen.at

Öffnungszeiten:

Samstag 16:00 – 17:00 Uhr und
Sonntag 9:30 – 11:30 Uhr

Jugendmitarbeiter

Tabea Spachinger
Tel.: 0670 / 607 8383

Kontoverbindung

Sparkasse Neuhofen
AT91 2032 6000 0001 5008

www.neukematen.at



TABEA SPACHINGER

ist seit Februar 2020 Jugendreferentin in der evangelischen Gemeinde Neukematen. Ihr Mann Thomas ist für die Jugendarbeit der evangelischen Gemeinden Bad Hall und Sierning angestellt. Gemeinsam leben die beiden mit ihrer kleinen Tochter Irina in der Mitarbeiterwohnung im Gemeindehaus in Neukematen.

Als Jugendreferentin ist Tabea für Jugendkreis, Jungschar und Kindergottesdienst verantwortlich. Zu ihren Aufgaben zählt es auch, für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit da zu sein, sie zu unterstützen und zu coachen. Neben ihrer Arbeit als Jugendreferentin ist sie ab und zu auch für die Musik im Gottesdienst verantwortlich.

Bitte unterstützen Sie unsere Kinder- und Jugendarbeit im Gebet und wenn möglich mit einem Dauerauftrag oder einer Einzelspende für Tabea Spachinger. Ihre Anstellung wird durch Spenden ermöglicht.

Herzlichen Dank!

Raiffeisenbank Kematen

AT73 3421 4002 0004 0014

Verwendungszweck:

Jugendmitarbeiterin

WENN **WIR** BETEN

GEMEINSAMES BETEN NEU ENTDECKEN

Unsere Gebete unterscheiden sich voneinander und sie verändern sich mit der Zeit. Welche und wie viele Worte zum Beten nötig sind, dafür gibt es keine Regel. Wer aber die Nähe, den unmittelbaren Kontakt zu Jesus im Gebet sucht, wird ihn auch finden!

Ziel unseres Betens ist immer Gemeinschaft mit Gott, der direkte Draht zu Gott. Wir dürfen zu jeder Zeit uns selbst und alles, was zu uns gehört - Dank, Freude, Sorgen, Ängste und Nöte, aber auch unsere Schuld, hingeben und ausbreiten vor Gott, unserem Vater im Himmel. Dieses Angebot steht uns jederzeit zur Verfügung! Wir brauchen es nur anzunehmen! Das persönliche Gebet ist eine Grundlage unseres Glaubens. Warum gemeinsam beten, wenn es daheim im stillen Kämmerlein auch geht? Warum einen weiteren Termin, zu dem man extra hinfahren und an den man denken muss?

WEIL: Wenn wir gemeinsam unsere Hände falten, richten wir uns auf ein gemeinsames Ziel aus. Das lässt unsere Beziehung zu Gott wachsen und unsere Differenzen werden zweitrangig. Schon das Vaterunser ist das Gebet einer Gemeinschaft, nicht eines Einzelnen.

Den lebendigen Gott gemeinsam zu ehren wird unsere Herzenshaltung verändern. Das hat Auswirkungen auf unsere Nachbarschaft und unsere Gemeinde, weil es die Sicht auf die Bedürfnisse unserer Mitmenschen verändert.

Wo mir selbst die Worte fehlen, wird ein Freund oder eine Freundin die richtigen Worte finden und mit mir und für mich beten. Vor allem haben wir für das gemeinsame Beten eine besondere Zusage für die Gegenwart Gottes: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt. 18,20)

Deshalb laden wir zum monatlichen Gebetstreffen ein:

an jedem letzten Dienstag im Monat von 18:30 bis 19:30 Uhr im Foyer der Kirche in Neukematen

Wir singen gemeinsam, tauschen uns aus und beten laut oder leise, kurz oder lang und wie uns der Schnabel gewachsen ist.

Herzliche Einladung!



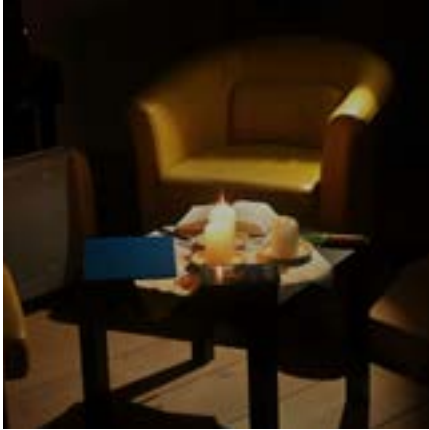
Michi Mayrhofer leitet das monatliche Gebets-treffen.



HERZLICHE EINLADUNG ZU EINER
PREDIGTREIHE ZUM THEMA GEBET
MIT PFARRER MEISSNER UND LEKTOREN
AB 17. JULI IN NEUKEMATEN

RÜCKBLICKE & AUSBLICKE

Gebetsnacht von Gründonnerstag auf Karfreitag



Ein gemütlicher Platz im Kerzenlicht lud ein zum Gespräch mit Gott. Als Gebetshilfe wurden Anliegen von unserer Jugend gesammelt und bereitgestellt. Diese Stunde war voller Dankbarkeit, Fürbitte, Lobpreis und Frieden. Nächstes Jahr bin ich gerne wieder dabei. – Monika Lung

So war die erste Jam-Session

der nächste Termin ist am Samstag, 25. Juni um 19:00 Uhr



Die erste Jam Session bleibt in Erinnerung. Musikerinnen und Musiker aus unterschiedlichen Altersgruppen und aus allen drei Gemeinden gingen ihrer gemeinsamen Leidenschaft nach: Gott zu loben und zu preisen. Gesungen wurden spontan angemeldete Liedwünsche aus neueren Liederbüchern. Dann haben alle einfach mitgemacht. Aufgrund der Rückmeldungen bieten wir die Möglichkeit zum Jammen nun monatlich an. Die Gruppe ist offen und jeder, der die Leidenschaft teilt, ist herzlich eingeladen mitzumachen; auch wer einfach ‚nur‘ genießen möchte. – Philip Gröbe

Kleingruppe „25 Plus“ ist gestartet Angebote für weitere Altersgruppen in Planung



Der Hauskreis für junge Erwachsene bietet die tolle Möglichkeit, sich mit anderen gemeinsam in kleiner Gruppe aufs Beten und Bibellesen zu konzentrieren, zu diskutieren, sich auszutauschen und den Alltag zu reflektieren. Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags um 19:00 für etwa eineinhalb Stunden in Neukematen. Wer möchte, kann auch mal die Rolle des „Gastgebers“ übernehmen, wodurch eine lockere Atmosphäre entsteht. Wir freuen uns auf jeden, der sich diesen Hauskreis mal näher ansehen möchte. – Markus Edelbauer



Freizeit in Gosau vom 1. bis 3.4.

mit Kurt Schneck,

Friedlinde und Herwig Rabinger

Regen auf der Fahrt nach Gosau – und auch Schnee ließ nicht lange auf sich warten! Umso herzlicher war das Wiedersehen im Haus der Begegnung. Das Thema diesmal: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig“ (1. Petrusbrief 1,16).

Kurt Schneck vermittelte uns mit seinen Definitionen und Interpretationen, hergeleitet aus dem Griechischen und Hebräischen, eine ganz neue Sichtweise und damit besseres Verstehen nicht nur auf den Petrus- und die Paulusbriefe, sondern auch auf die entsprechenden Stellen im Alten Testament. Gestärkt und mit einem ganz neuen Selbstwertgefühl kamen wir aus diesem Wochenende, das wir sicher nicht vergessen werden. Vielen Dank, Kurt!

Am Samstagnachmittag, der uns zur freien Verfügung stand, war ausnahmsweise kein schönes Wetter. Einige blieben in Gosau und machten dort einen Spaziergang, andere fuhren nach einem Mittagessen zum Gosausee und wir besuchten mit Christoffer und Friedrich Hallstatt.

Diese Freizeit wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Danke, Friedlinde und Herwig, für die perfekte Organisation. – Ingrid Wawra

REGELMÄSSIGE TERMINE

was?	wann?	wo?
Bibel aktuell	Mittwoch 19:00 Uhr 22.6.	Bad Hall
Gebetstreffen	Dienstag 18:30 Uhr 28.6.	Neukematen
Missionsgebetskreis	Mittwoch 14:30 Uhr 15.6., 20.7., 17.8.	Neukematen
Rosengarten	Donnerstag 9:00 Uhr 30.6., 28.7.	Neukematen
Malerreise – Mit Pinsel und Palette	Mittwoch 19:30 Uhr 6.7.	Neukematen
Jam Session	jeweils um 19:00 Uhr Sa. 25.6., Fr. 22.7., Fr. 26.8.	Neukematen
The Chosen	Donnerstag 19:30 Uhr 9.6., 14.7., 11.8.	Bad Hall





















EINZELNE TERMINE











was?	wann?	wo?
Lektoren Treffen	2.6. // 19:00 Uhr	
Pfingsmontag Wandertag	6.6. // 9:00 Uhr	Neukematen
Lange Nacht der Kirchen	10.6. // 18:30 Uhr	Neukematen
Chor Aufwind	11.6. // 15:30 Uhr	Gästezentrum Bad Hall
Gustav Adolf Fest	16.6.	Steyr
Gemeindefest	26.6. // 9:45 Uhr	Sierning
Gemeindefest	3.7. // 9:00 Uhr	Neukematen
Chor Aufwind Open Air Konzert	15.7. // 19:30 Uhr	Neukematen
Zeltlager	16. – 23.7.	Neukematen
Jugendfreizeit	6.8. – 13.8.	Mariapfarr

Alle Termine mit Vorbehalt. Aktuelle Termine für Neukematen werden per E-Mail und WhatsApp bekanntgegeben. Termine und Gottesdienste auch unter www.neukematen.at



GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Bad Hall	Kremsmünster	Neukematen	Sierning
	10:00 Uhr	8:30 Uhr	9:00 Uhr	9:45 Uhr
5.6. Pfingstsonntag	Jubiläumsgottesdienst Lektorin Michaela Mayrhofer		 Lektorin Rosemarie Kasberger Abendmahl 	 09:45 Uhr OASE Pfarrer Martin Eickhoff Abendmahl 
6.6. Pfingstmontag			Gemeindewandertag Andacht: Gemeindereferent Philip Gröbe	
12.6.	 Lektorin Claudia Brandstätter	Lektorin Claudia Brandstätter	Lektor Rainer Oberleitner 	SI Dr. Gerold Lehner
19.6.	18.6. 18:00  Feierabendgottesdienst Markus Vogel		Lektor Herwig Rabinger	 Lektor Gerald Gubesch Abendmahl
26.6.	Lektorin Marion Kutsam	Lektorin Marion Kutsam	 Pfarrer Martin Eickhoff Abendmahl 	Gemeindefest & Schulschluss Gottesdienst SI Dr. Gerold Lehner
3.7.	2.7. 18:00  Abendgottesdienst Lektor Markus Vogel		 Familiengottesdienst & Schulschluss Gottesdienst Gemeindefest	
10.7.	 Holzbauwelt Familiengottesdienst Kirchenkaffee 		Lektor Herwig Rabinger	PfarrerIn i.R. Insa Rössler
17.7.	16.7. 18:00  Feierabendgottesdienst Brigitte & Helmut Malzner		Gemeindereferent Philip Gröbe 	 Pfarrer i.R. Bernhard Petersen Abendmahl
24.7.	 Lektor Ernst Ohler Abendmahl	 Lektor Ernst Ohler Abendmahl	Pfarrer em. Andreas Meißner 	Lektor Gerald Gubesch

31.7.		Lektorin Marion Kutsam		Gemeindereferent Philip Gröbe Abendmahl 		Lektorin Gertraud Mauerkirchner
7.8.	6.8. 18:00	Abendgottesdienst Lektor Christian Wolbring				Lektor Gerald Gubesch
14.8.		Lektorin Michaela Mayrhofer	Lektorin Michaela Mayrhofer			Lektor Kurt Gewessler
21.8.	20.8. 18:00	Feierabendgottesdienst Lektor Markus Vogel		Lektorin Rosemarie Kasberger		Lektor Ernst Ohler Abendmahl 
28.8.		Lektor Ernst Ohler	Lektor Ernst Ohler	Gemeindereferent Philip Gröbe Abendmahl 		PfarrerIn Elizabeth Morgan Bukovic
4.9.	3.9. 18:00	Abendgottesdienst		Pfarrer em. Andreas Meißner		Lektorin Claudia Brandstätter

Alle Termine, außer Gottesdienste, unter Vorbehalt! Die Gesundheit unserer Gemeindemitglieder und Gäste ist uns wichtig, daher können sich mitunter auch kurzfristig bei manchen Veranstaltungen Änderungen ergeben oder Veranstaltungen abgesagt werden.

Bitte nehmen Sie zu allen Veranstaltungen eine FFP2-Maske mit. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Fahrgemeinschaft nach Neukematen – Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in Neukematen braucht, meldet sich bitte im Pfarrbüro: Tel. 07228/8140



Kindergottesdienst



Familiengottesdienst



Kirchenkaffee



Abendmahl

GEMEINDE SIERNING

Administrator

Pfarrer Werner Graf (Kasualien)
evang.sierning@aon.at
SI Dr. Gerold Lehner (Sitzungen)

Pfarrbüro

Brigitta Mursch
Tel.: 07259 / 3630
Bürozeiten: jeden Mittwoch
8:00 – 12:00 Uhr
evang.sierning@aon.at

Kurator

Gerald Gubesch
Tel.: 0676 / 8414 58100

Kirchenbeitrag

Kurt Gewessler
Tel.: 0699 / 1080 7227

Ökumenische Telefonseelsorge

Notruf: Tel. 142

Wunsch-Besuchsdienst

Eva Maria Greiner
Tel.: 0664 / 420 1180 oder
Gertraud Mauerkirchner
Tel.: 0664 / 658 8545

Gottesdienste

Jeden Sonntag 09:45 Uhr
OASE 10 mal jährlich mit Sommer-
pause an ausgewählten Sonntagen
um 17:30 Uhr

Jugendmitarbeiter

Thomas Spachinger
Tel.: 0677 / 6278 5263



JUNGCHAR

Wenn du zwischen 5 und 14 Jahren alt bist, gerne spielst, singst und lachst, dann bist du bei uns genau richtig!

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 16:30 Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Sierning, um Spaß zu haben und von Gott zu hören.

KREATIVER GEIST GESUCHT

Wer möchte mit einem Aufwand von rund 10 Stunden pro Jahr die Einladungen und Terminvorschauen für die Oase machen und bei Bedarf auch für andere Veranstaltungen? Es gibt ein sehr einfaches und kostenloses Grafikprogramm (CANVA) sowie ein kostenloses Bildarchiv. Einschulung bitte melden bei Isabel, Telefon 0664 853 3974

NEUES LEITUNGSTEAM OASE

Gerti Klug, Heinz-Peter Defner, Georg Klösler und Alfred Obermayr sorgen ab sofort für die Organisation der Oase-Gottesdienste.

GEMEINDEVERTRETUNG

Neu in der Gemeindevertretung sind Manuela Wächter, Oliver Gubesch und Michaela Moschner



WER UNTERSTÜTZT UNS?

Putzhilfe gesucht

Für unsere schöne Kirche und das Gemeindehaus in Sierning suchen wir jemanden, der ca. 4 Stunden in der Woche die Reinigung übernimmt. Bei Interesse bitte melden bei Frau Dworschak, Tel. 0650-9806490 oder per Mail evang.sierning@aon.at. Wir freuen uns auf Sie!



WIEVIEL GEPÄCK BRAUCHST DU? – „Folge mir nach!“

Unter diesem Thema gestalteten die Jugendlichen wieder einen spannenden Gottesdienst. Unterwegs mit einem „One-way-Ticket“ ging es um die Frage, ob man auf der Reise zu Gott viel Gepäck benötigt.



Eine, die einfach dazugehört!

Ob Jungschar oder Kinderbibelwoche – wer ist immer dabei? Babsi! Und das seit vielen, vielen Jahren! Zuerst selbst als Jungscharkind und seit 2015 als unverzichtbare Mitarbeiterin.

Babsi hier im Gespräch mit Michaela Mayrhofer.



MM: Gerade ist die Kinderbibelwoche vorbei. Wie war das nach zwei Jahren verschieben, verschieben und nochmals verschieben?

Babsi: Wir hatten eine unglaublich intensive Zeit als Mitarbeiterteam mit den rund 30 Kindern, die jeden Tag

nach Neukematen kamen. Vor dem Start der Woche haben wir uns alle eingestanden, dass wir uns kräftemäßig und auch von unserer Motivation her noch nicht wirklich bereit fühlen – in den zwei Jahren Ungewissheit und Unsicherheit hat sich auch bei uns im Jungscharteam der Corona-Blues eingeschlichen.

Aber genau das ist das Faszinierende: Wir stehen mit leeren Händen vor Gott und stellen uns ihm zur Verfügung. Und dann? Jeden Tage durften wir staunen, was Gott damit machte, wie er am Werk war.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73,28), das durften wir als Mitarbeiter genauso wie auch die Kinder jeden Tag ganz konkret erleben und das hat einen nachhaltigen Eindruck bei uns allen hinterlassen und jegliche Unsicherheit einfach weggeschwemmt.

Egal, welche Hindernisse uns auch in den Weg gestellt wurden – Gott hat sie einfach überwunden – und wir waren live dabei!

MM: Was motiviert dich, in Neukema-

ten so treu Jungschar zu machen, über lange Jahre auch hauptverantwortlich zu organisieren und zu koordinieren?

Babsi: Gott hat jeden von uns mit unterschiedlichen Begabungen und Interessen gestaltet und ich bin mir sicher, er freut sich gewaltig, wenn wir sie für IHN einsetzen und sie IHM zur Verfügung stellen. So betrachtet, darf ich in Neukematen einfach ich selbst sein – als Babsi und Kind Gottes. Und dafür, die Person zu sein, die ich bin, brauche ich eigentlich keine Motivation. Ich kann gar nicht anders – für mich ist es ein Teil meiner selbst, Kindern das Evangelium nahe zu bringen, sei es durch Geschichten, Lieder, Kreativität, Spiele oder eben einfach Ideen, die im gemeinsamen Austausch mit dem Team entstehen und an denen wir Freude haben, sie umzusetzen.

Das konkrete Werkeln mit den Kindern und den Mitarbeitern habe ich nie wirklich als mühselige Arbeit empfunden, das Organisieren, Schreiben, Telefonieren natürlich schon, aber das gehört nun mal dazu.

Und was wir immer gemerkt haben, ist die Überzeugung von Neukematen,

KINDERBIBELWOCHE:

Wir dürfen auf eine großartige Kinderbibelwoche zurückblicken. Etwa 30 Kinder durften durch die Geschichte von Narnia hören und erleben, dass wir in Jesus einen wunderbaren und allmächtigen Freund haben dürfen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeitern, die viel Zeit in diese Woche investiert haben und auch all den KuchenbäckerInnen und KöchInnen, die uns in dieser Woche kulinarisch versorgt haben.

Weitere Fotos findet ihr unter:



dass es wichtig ist, in die nächste Generation, in die Jungen zu investieren und sie zu fördern. Wir haben hier jede erdenkliche Unterstützung und Möglichkeit von der Pfarrgemeinde bekommen, die man sich nur vorstellen kann. Ein herzliches Dankeschön dafür! Wir wissen es zu schätzen!

MM: Wie wir hörten, wirst du ab Herbst in Wien studieren. Wirst du jetzt aufhören?

Babsi: Wir in der Jungschar machen unsere Arbeit als Team. Das wird auch weiterhin so bleiben. Tabea hat jetzt den Hut auf, was das Organisatorische betrifft und wird das Sprachrohr sein. Ich bin aber mit der Jungschararbeit noch lange nicht fertig und freue mich, regelmäßig in Neukematen dabei zu sein. Sofern es mit meinem Studium und der Arbeit in Wien vereinbar ist, möchte ich auch bei der Kinderbibelwoche und anderen Specials wieder mit dabei sein.

Es war unglaublich bereichernd und lehrreich, so lange an vorderster Front in der Jungschararbeit mit dabei gewesen zu sein als Mitarbeiterin in Gottes Werk. Die Kinderarbeit in Neukematen ist SEIN Projekt und solange sich ihm Mitarbeiter zur Verfügung stellen, wird es weitergehen, dessen bin ich mir gewiss!

MM: Worauf können sich die Jungscharkinder als Nächstes freuen?

Babsi: Erstmal auf wöchentliche Jungschar jeden Samstag von 14-16:00 Uhr, wo man altbekannte und neue Gesichter trifft und spannende Geschichten erlebt, mit anderen toben und neue Freunde kennenlernen kann.

Am 2. Juli ist das Jungscharabschlussfest mit Siegerehrung, Grillen, sommerlichen Spielen und fetzigen Liedern, bevor wir uns in die Sommerpause verabschieden.

Und dann in den Sommerferien wird etwas in Neukematen sein, das es bis-

her noch nie hier gegeben hat: ZELTLAGER! Schloss Klaus wird dieses Jahr das Zeltlager mit dem Thema „Pfiat di Ägypten – raus in die Freiheit“ von 16.-23. Juli 2022 in Neukematen veranstalten. Alle Kinder von 10 - 13 Jahren sind herzlich eingeladen! Auch von unserem Neukematner Jungscharteam sind einige Mitarbeiter dabei – wir freuen uns schon riesig!

MM: Da tut sich ja wieder einiges!

Wir sagen auf diesem Wege einfach mal DANKE, Babsi! Danke für die viele Zeit, Energie, Lebens- und Jesusfreude, die du in unserer Gemeinde ausstrahlst und an die Kinder weitergibst.

Von Herzen alles Gute und Gottes Segen für deinen neuen Lebensabschnitt und all die Jungscharstunden, die noch vor dir liegen.

FREIZEITEN FÜR KINDER

„**Geheimnisse im Weltall**“ ist diesen Sommer das Thema beim Kinderlager von Schloss Klaus. Es findet vom 17.-23. Juli für Kinder von 8 bis 10 Jahren statt.

Die Anmeldung ist möglich unter:

www.schlossklaus.at/kinderlager



Für Kinder von 10 bis 13 Jahren gibt es das Zeltlager mit dem Motto „**Pfiat di, Ägypten! Raus in die Freiheit**“. Es findet dieses Jahr sogar in Neukematen statt, vom 16.-23. Juli.

Die Anmeldung ist möglich unter:

www.schlossklaus.at/events/zeltlager-2020/



ABENTEUERTAG FÜR ALLE KIDS AB 5



Nach den Ferien starten wir mit unserem spannendem, forschendem, megacoolen Abenteuertag.

Beginn: Samstag, 10. September 2022, ab 09:30 Uhr

Bis: 20:00 Uhr (5-10-Jährige) bzw.
22:00 Uhr (10-13-Jährige)

Und: Sonntag, 11. September 2022
von 09:45 - 11:00 Uhr

Wo: Evangelische Kirche Sierning, Mitterwg 26a

Wer: Alle Kids von 5-13 Jahren (bis Konfirmation)

Auch deine Freunde sind herzlich willkommen

Bitte bringe mit:

- Eine Jause für Samstagmittag (für Abendessen und Frühstück ist gesorgt)
- Regenkleidung (Schuhe, Jacke mit Kapuze, Kleider zum Wechseln) Bitte keinen Regenschirm
- Taschenlampe
- 2,50 € pro Kind (Geschwister 2 € pro Kind)
- Ganz viel gute Laune und Energie

Anmeldung bei Petra Neuhuber, Tel. 0650-5000773

(auch per SMS oder Whatsapp möglich),

E-Mail: petraneuhuber73@gmail.com



WIR
LADEN HERZLICH EIN ZU
UNSEREM

**SCHULANFANGS-
GOTTESDIENST**

11. SEPTEMBER 2022 | 09:45 UHR

EVANGELISCHE KIRCHE SIERNING

*Familiengottesdienst
mit Jugendteam*

UND ALLEN VOM
ABENTEUERTAG





Unsere Konfis, von links nach rechts: Florian Trummer, Tobias Neubauer, Florian Steininger, Kilian Schlader, Jannis Hauer, Marina Várady, Benjamin Kindslehner, Tessa Oberleitner, Hannah Vogl, Zoe Weiß, Alina Gondosch, Sandra Nerlich, Manuel Horeth; knieend: Judith Gökler, Sophie Königsgruber

KONFIRMANDENARBEIT:

Wir dürfen auf eine unglaublich gesegnete und bereichernde Zeit in diesem Konfirmandenjahr zurückblicken. Gott hat unsere vielseitige Gruppe in den vergangenen Monaten zusammengeschweißt und jedem einzelnen von

uns neue Begabungen und Talente aufgezeigt.

Gewiss ist, dass diese Zeit nicht ohne Spuren an uns und unseren Gemeinden vorbeigegangen ist und uns noch viel Gutes erwartet. - Thomas Spachinger



EVANGELISCHER SPIELEKREIS (ESK)

Ob ein Kinobesuch, Volleyballspielen in Wallern, Jesus House+ oder ein gemütlicher Spieleabend im neuen Jugendraum in Sierning - bei uns im Spielekreis gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken!

Bei jeder einzelnen unserer Aktionen sind neue Leute herzlich willkommen und gerne dürft ihr Freunde und Bekannte aus der Schule mitbringen!

- Thomas Spachinger



SCHLADMINGER JUGENDTAG:

Grenzenlos! Am 29. April machten wir uns mit Bus und Auto auf den Weg zum Schladminger Jugendtag und durften dort zwei wundervolle Tage verbringen. Das Motto „Grenzenlos, lebe in deiner Berufung“ begleitete uns durch diese Zeit. Wir hatten viele Möglichkeiten, neue Leute aus anderen Gemeinden und einander besser kennenzulernen. Gerade die bunte Mischung unserer Truppe machte dieses Wochenende zu einem Highlight für uns alle in diesem Jahr.



JUNGER ERWACHSENER KREIS (JEK)

Wir vom Jungen Erwachsenen Kreis sind dankbar und genießen unsere gemeinsame Zeit, die wir wöchentlich ab 09:30 Uhr in Bad Hall haben. Wir bewegen uns thematisch quer durch die Bibel und durch unser persönliches (Glaubens)leben und profitieren sehr von unseren Erfahrungen. Häufig nutzen wir unsere Treffen auch dazu, neue Worship-Lieder gemeinsam zu singen, die später schon das eine oder andere Mal in den Jugendgottesdiensten aufgenommen worden sind.

Natürlich kamen auch die Zeit der Anbetung und der Glaubensvertiefungen durch unterschiedliche Seminare und selbst die Kulinarik nicht zu kurz. Wir sind Gott sehr dankbar, dass er uns dieses Wochenende ermöglicht hat und freuen uns bereits darauf, wenn wir uns nächstes Jahr vom 29.4. - 1.5. wieder auf den Weg nach Schladming machen dürfen. - Thomas Spachinger

Aber nicht nur mental, sondern auch handwerklich ging in den letzten Monaten etwas weiter. So ist die zweite Phase des Jugendraumumbaus in Bad Hall abgeschlossen - und der neue Abstellraum ist mit Licht und Regalen bestückt worden. Die nächsten beiden Projekte sind eine Durchreiche in die Küche und eine Zwischenwand im Gemeindegarten. Fotos bekommt ihr natürlich im nächsten Gemeindeblatt zu sehen! - Thomas Spachinger



SOMMERFREIZEIT:

Unter dem Motto „I will follow him“ werden wir uns dieses Jahr auf den Weg nach Mariapfarr im Lungau machen. Ab jetzt kann man sich dazu anmelden! Nähere Infos findet ihr auf den Flyern, die in allen Gemeinden aufliegen oder auf den Homepages www.neukematen.at und www.evangelium.at - Thomas Spachinger

VÄTERKARENZ THOMAS:



Thomas Spachinger ist von 1.6. - 18.9.2022 in Vaterkarenz bei Tochter Irina.

JUGENDKREIS:

Unser Jugendkreis trägt neu den Namen „Living Faith“ (gelebter Glaube), denn genau das wollen wir leben und durch den Jugendkreis dazu ermutigt werden. Neu findet ihr den „The Living Faith“ auch auf Instagram. - Ta-bea Spachinger





I will follow him

SOMMERFREIZEIT 2022

AUGUST

6-13

Sommerfreizeit der evangelischen Kirchen Bad Hall, Sierning und Neukematen in Mariapfarr



Anmeldung und Infos

SOMMERFREIZEIT MARIAPFARR

ANMELDUNG

Zu Gast werden wir im Erlebniskästehaus Carinth sein:

www.carinth.at/

Alle Infos zur Anmeldung findet ihr online unter:

www.Neukematen.at/Jugend

Über den QR Code kommt ihr direkt zur Anmeldung

Teilnahme ab 13 Jahren



Als angemeldet gilt der Teilnehmer nach dem Erhalt der Freizeitschein.
IBAN: AT42 4480 0309 5510 0000

KOSTEN

Die Kosten für 8 Tage/7 Nächte Vollpension betragen:

-399€ Frühbucher (bis einschließlich (15.Juni 2022))

-425€ Regulär (bis einschließlich (10.Juli 2022))



ANMELDESCHLUSS IST DER (10.JULI 2022)

Was erwartet euch?

SOMMERFREIZEIT MARIAPFARR

- GEMEINDSCHAFT
- SPANNENDE INPUTS
- COOLE WORKSHOPS
- QUALITY TIME PUR
- GUTES ESSEN
- BOGENSCHIESSEN
- KLETTERWAND
- HOCHSEILGARTEN
- BEACHVOLLEYBALLPLATZ
- OUTDOORPARC U.V.M



Kontakt Daten

SOMMERFREIZEIT MARIAPFARR

Bei Fragen könnt ihr euch gerne melden!

Spachinger Thomas
Jugendreferent Bad Hall, Sierning
und Neukematen
spachingerthomas@hotmail.com
0677/62785263

Auf Euer Kommen freut sich das Jugendteam der evangelischen Kirchen Bad Hall, Sierning und Neukematen





Chor Aufwand

KONZERT TERMINE

11.06.2022, 15:30 Uhr
Gästezentrum Bad Hall

15.07.2022, 19:30 Uhr
Neukematen – Open Air

www.neukematen.at



AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

Empfängerin Name/Firma	
KIRCHENBLATT NBS	
IBAN Empfängerin	
AT51 1860 0001 1510 0308	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an Empfängerin weitergeleitet	
DRUCKKOSTENSPENDE	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
30+	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn Ihnen das neue Gemeindeblatt gefällt, freuen wir uns über einen Beitrag für die Druckkosten.

Das Konto ist für alle Gemeinden zusammen. Der Zahlscheinvordruck ist maschinell lesbar!

Wir bedanken uns recht herzlich!

10.06.22 LANGE NACHT DER KIRCHEN

*Am Tag sendet der Herr
seine Güte und in der*

NACHT

ist sein Lied bei mir.

Beginn: 18:30 Uhr | Ende: ca. 22:20 Uhr

PROGRAMM

- Geschichte Neukematen
- Kirche als Miniatur der Schöpfung
- Chor Aufwind
- Fackelwanderung rund um Neukematen
- Andacht mit Abendmahl
- Bibliothek durchgehend geöffnet

Ort: Evang. Kirche Neukematen

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Evangelische Kirche A. B.
Oberösterreich



Linz Kultur



SPARKASSE
Oberösterreich



FORUM der
Christlichen Einheitskirchen



Kirchenzeitung



ORF oö
MEIN LAND MEIN RADIO

„THE CHOSEN” – “Die Auserwählten” Staffel 1

„The Chosen“ – Gewöhn dich an anders – ist der Titel der neuen Serien-Verfilmung über das Leben und Wirken von Jesus. Im Film erlebst du Einblicke in das Leben von Jesus aus Sicht der Menschen, die Jesus begegnet sind. Wir laden DICH ein, diese 8-teilige Serie gemeinsam an 4 Abenden anzusehen.

Dazu bieten wir Kinoflair und Gemeinschaft. Empfohlen ab 12 J.

Organisation: Film-Team evangelische Gemeinde Bad Hall

Termine:

(Teil 1+2 bereits gezeigt)

Do, 09.6. 19.30 – 21.30 Uhr Teil 3+4

Do, 14.7. 19.30 – 21.30 Uhr Teil 5+6

Do, 11.8. 19.30 – 21.30 Uhr Teil 7+8

Ort: Evangelischer Gemeindesaal

Bad Hall, Römerstr.18

Eintritt frei!

Kino-Kiosk mit Knabbereien zum Selbstkostenpreis

Infos bei: Andreas und Marion

Kutsam, Tel 0676 836675205

Klaudia Molner, Tel 0664 8123481



VIERMAL MEHR HILFSGÜTER, ÜBER 6.000 EURO GELDSPENDEN UND EINE NICHT UNGEFÄHRliche FAHRT IN DIE UKRAINE: DAS WAR DIE HEURIGE KLEIDERSAMMLUNG

Auch heuer halfen wieder Viele zusammen, um eine Kleidersammlung in Zusammenarbeit mit dem Missionswerk Friedensbote durchzuführen. Durch den Ukrainekrieg hat die heurige Sammlung eine besondere Bedeutung gewonnen.

An der Kleidersammlung beteiligten sich dieses Mal auch die evangelische Gemeinde Gmunden unter der Leitung von Gerlinde Forsthuber und das Modehaus Kutsam. Die Neukematner Leichenhalle wurde als Zwischenlager

schnell zu klein, denn es kam heuer die drei- bis vierfache Menge an Hilfsgütern zusammen.

Die Hilfsgüter wurden zum Zusammenstellen einer großen Ladung in die Zentrale des Missionswerkes nach Deutschland gebracht. Am 22. April erreichte ein LKW mit Hilfsgütern die Stadt Sumy/Ukraine. Sumy liegt in der Ostukraine und ist fast 1900 km von Neukematen entfernt. Dass diese weite Fahrt nicht ungefährlich war, kann sich sicherlich jeder vorstellen.

Die Gemeinde Neukematen überwies 3510 € an das Missionswerk Friedensbote. Von der evangelischen Gemeinde Gmunden wurden 2500 € gesammelt und überwiesen.

Herzlichen Dank an alle für die Sach- und Geldspenden! Und ebenso ein großer Dank an alle Helfer!

Johann Schwalsberger



WARUM BETEN, WENN GOTT ALLES VORHERBESTIMMT?

Hört er mich? Wird er mir antworten? Hat mein Gebet einen Sinn? Darf man auch für ein Fußballergebnis oder gutes Wetter beten? Wird Gott meine schwere Krankheit heilen? Solche und so ähnliche Fragen haben wir uns wohl schon alle gestellt.

Wie kann Gott vollkommen sein (Sprüche 16) und unser Leben vorherbestimmen (Epheser 1,11) und gleichzeitig eine Veränderung bewirken, wenn wir ihn darum im Gebet bitten?

Drei Versuche einer Antwort:

„Gott ist bei den Leidenden. Gott zieht uns nicht plötzlich aus dem Leiden, aber wenn wir leiden und angefochten sind, steht Gott uns bei.“

*Margot Käßmann,
ehemalige Landesbischöfin
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannover*

„Beten ist keine Bestelladresse für Wunschzettel. Beten ist anders. Beten ist: Seine Hoffnungen in den Himmel werfen. Was Gott daraus macht, das ist seine Sache.“

*Hermann Barth,
evangelischer Theologe †.*

Über die Zwiesprache mit Gott: „Um Worte ringen. Sein Innerstes ordnen. In schlaflosen Nächten das Leben beklagen. In der Morgenfrüh im Glanz der Sonne die Schöpfung loben und damit den Schöpfer. All das ist das Gebet, die Zwiesprache mit Gott zu üben. So manches Mal fehlen mir die Worte. Kommen mir die Worte zu banal vor für ein Gespräch mit Gott. Warum sollten den Schöpfer von Himmel und Erde meine Gefühle, Freuden und Ängste berühren?

Auf Flügeln trägt er dich

Dann greife ich zum Gebetbuch Jesu, den Psalmen, dann weiß ich, mit diesen Worten stimme ich ein in die Worte, die abertausende von Menschen rund um den Erdball beten und seit Jahrhunderten, ja Jahrtausenden gebetet habe. So bete ich jetzt abends den 91. Psalm in der Übertragung von Arnold Stadler: „Auf Flügeln trägt er dich. Unter seinen Schwingen bist du beschirmt. In seiner Hand bist du sicher und versichert. Also musst du keine Angst haben vor dem Schrecken der Nacht und auch nicht vor dem Anschlag am hellen Tag. Keine Angst haben wie vor einer tödlichen Krankheit oder vor dem Ausbruch einer Seuche. Denn er hat seinen Engeln aufgetragen, dich auf immer zu schützen auf jedem Weg.“

Er breitet seine Schwingen über uns

In diesen überkommenen Worten, in diesem Gebet weiß ich mich verbunden mit all den Beterinnen und Betern vor mir, mit mir und hinter mir und mit dem Schöpfer der Welt, der seine Schwingen über uns ausbreitet und uns beschirmt und sich berühren lässt, gerade dann, wenn wir uns momentan so gar nicht geschützt fühlen mögen.“

*Michael Chalupka,
Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich,*





GEBURTSTAGE

In der Zeit von Juni bis August 2022 haben folgende 65+ Gemeindeglieder ihren besonderen Geburtstag. Wir gratulieren allen Jubilaren und Jubilarinnen ganz herzlich und wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Sollten auch Sie 65+ sein und mit der Nennung Ihres Geburtstags im Gemeindeblatt einverstanden sein, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Neukematen unter 07228-8140-12 oder unter evang.pfarramt@neukematen.at

65 Erich Bendl, Neuhofen

70 Inge Tilli, Wels
Elfriede Ecler, Sierning

80 Gertraud Edelbauer,
Erich Dittelbacher, beide Kremsmünster
Erika Marth, Allhaming

83 DI Werner Angermayr,
Neuhofen

85 Josef Blüthl, Großmengersdorf

86 Hermann Zachhuber, Kematen

93 Frieda Ensfelder, Neuhofen

94 Martin Kuales, Kremsmünster

LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE,
UND WAS IN MIR IST, SEINEN HEILIGEN NAMEN!
LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE,
UND VERGISS NICHT, WAS ER DIR GUTES GETAN HAT.

Ps. 103, 1+2



VERSTORBEN

19.02. **Hannelore Zaißenberger**,
80. Lj. aus Piberbach

16.03. **Gerlinde Höllerich**,
79. Lj. aus Kremsmünster

23.04. **Thomas Prenninger**,
50. Lj. aus Kematen

24.04. **Elfriede Meier**,
83. Lj. aus Rohr

24.04. **Lutz Thal**,
83. Lj. aus Kematen



TAUFE

20.03. **Elias** (Sohn von
Dr. Stefan und DI Sofia
Trautner aus Linz)

08.05. **Simon Michael** (Sohn
von Michaela und
DI Philipp Moschner)

14.05. **Arthur** (Sohn von Mag.
Martin und Mag. Birgt
Fischer aus Wien)



HOCHZEIT

14.06. **Klaus und Christiane
Pröschl** aus Bad Hall



Lasst euch durch nichts vom GEBET abbringen

1. THESSALONICHER 5.17

IMPRESSUM

**Medieninhaber,
Herausgeber und Redaktion:**

Ev. Gemeinde A.B. Bad Hall-
Kremsmünster,
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen,
Ev. Tochtergemeinde A.B. Sierning

4533 Piberbach
Brandstatt 46
Telefon: 07228 / 8140
eMail: evang.pfarramt@neukematen.at

Inhaltliche Linie:

Information für Gemeindemitglieder
und Interessierte & Stärkung im
christlichen Glauben

Satz&Layout:

Joachim Schwendtner, Linz

Druck:

Druckerei Friedrich, Linz

Bank: VKB Neuzeug
AT51 1860 0001 1510 0308
Druckkostenspende

Beiträge per Mail an:

evang.pfarramt@neukematen.at

Information über Datenverarbeitung

Wir weisen darauf hin, dass wir als Teil der Evangelischen Kirche A. u. H.B. Österreich personenbezogene Daten zum Zweck der Verwaltung gemäß den Richtlinien der Datenschutzverordnung und den betreffenden kirchlichen Gesetzen und Regelungen speichern und verarbeiten.

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf gegenderte Schreibweise..

Alles Fotos sind private Aufnahmen, außer sie sind extra gekennzeichnet.

Oceans

von HILLSONG WORSHIP

Du rufst mich raus aufs weite Wasser
Wo Füße nicht mehr sicher stehn
Dort finde ich Dich im Verborgenen
Mein Glaube trägt im tiefen Meer
Deinen Namen ruf ich an
Ich schau soweit ich sehen kann
Und kommt die Flut
Hältst Du mich fest in Deinem Arm
Denn ich bin Dein und Du bist mein
Deine Gnade strömt wie tiefes Wasser
Und Deine Hand zeigt mir den Weg
Wo ich in Schwachheit falle
Und Angst mich umgibt
Lässt Du nie los
Und gibst niemals auf
Führ mich Heiliger Geist
Da wo mein Glaube grenzenlos ist
Lass mich über das Wasser gehen
Wohin Du mich auch sendest
Bring mich weiter
Als mich meine Füße je tragen können
Mein Glaube wird stark
In der Gegenwart meines Retters



© Bild: pixabay



gedruckt nach der Richtlinie
"Druckerzeugnisse" des Öster-
reichischen Umweltzeichens,
Friedrich Druck & Medien
GmbH, UW-Nr. 894

Wenn verzogen, bitte zurücksenden an: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen, Brandstatt 46, 4533 Brandstatt

Österreichische Post AG – MZ 22Z042782 M